

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 83 (1996)
Heft: 9: Lebensraum Sport = L'espace de vie du sport = Spacing out for sport

Artikel: Wettbewerb für eine umweltgerechte Eishalle in St. Moritz, 1996
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-63058>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

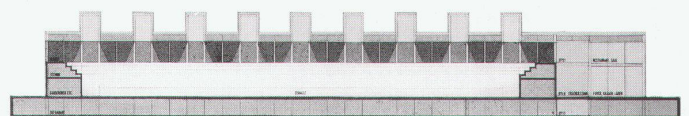
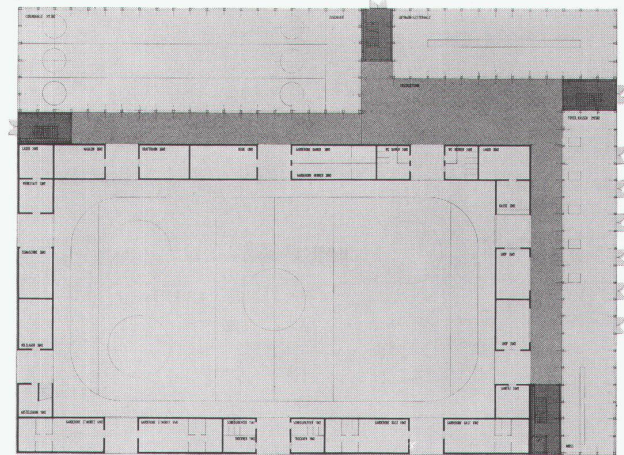
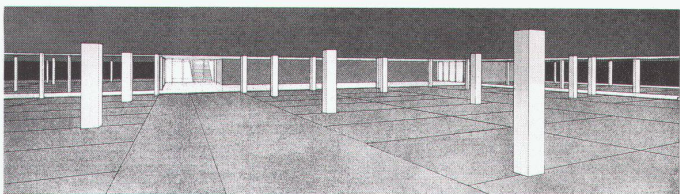
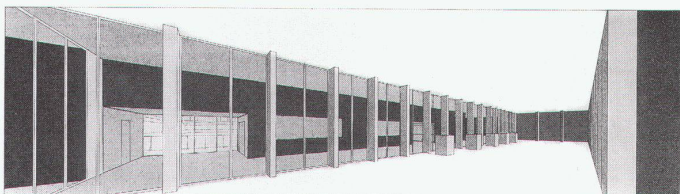
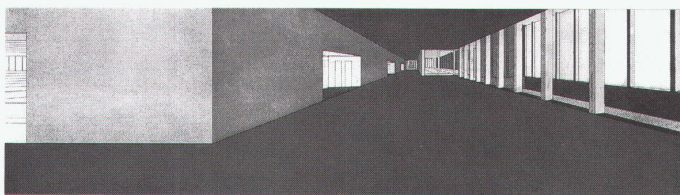
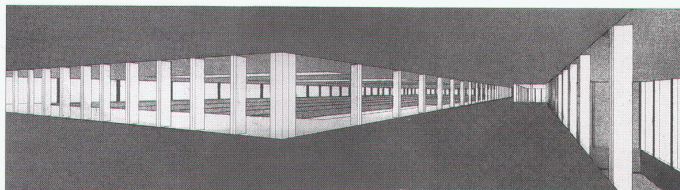
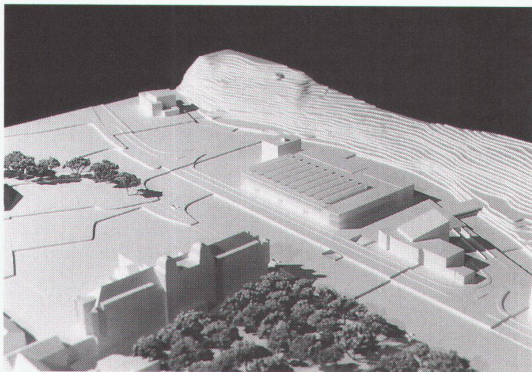
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Der westliche Rand von St. Moritz-Bad wird dominiert von dem quer zum Tal gestellten, relativ isolierten Baukörper des Parkhotels «Kurhaus» zur rechten und dem steilen Abhang des Skigebiets Corviglia–Piz Nair mit der Talstation der Signalbahn zur linken Seite der Kantonsstrasse. Eine neue Eishalle mit Tribünen für 1500 bis 1800 Zuschauer, mehrfach nutzbarer Eisfläche für Curling usw., Kletterwand und Restaurant sowie Einstellhalle für etwa 300 Fahrzeuge soll die räumlich-architektonische Situation des Ortszugangs verbessern und gleichzeitig eine unter Berücksichtigung von ingenieurtechnischen, ökologischen und ökonomischen Kriterien betrieblich und atmosphärisch geeignete Lösung darstellen – und, nicht zuletzt, politisch und finanziell machbar sein.

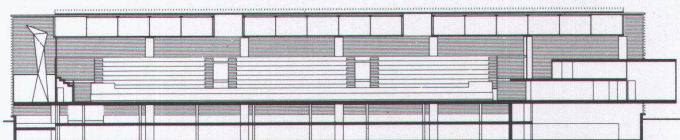
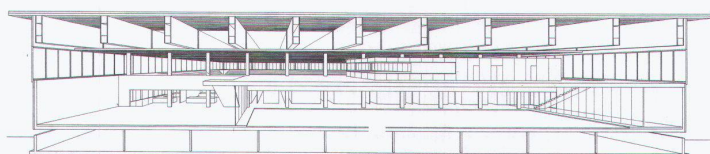
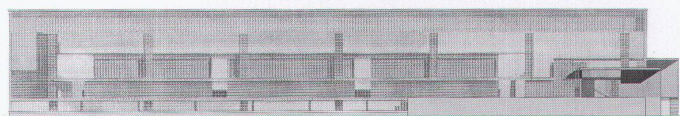
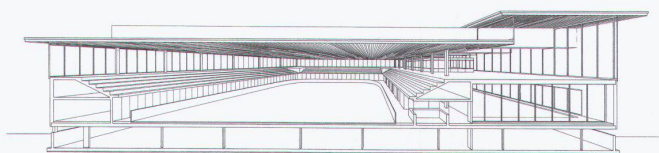
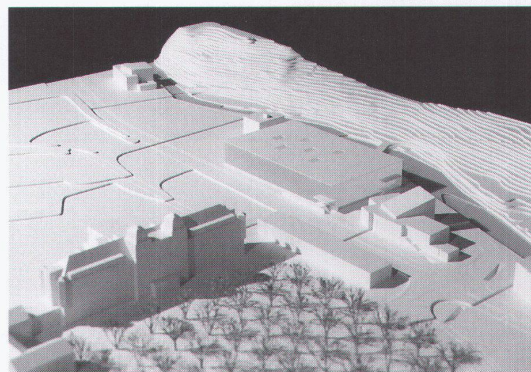
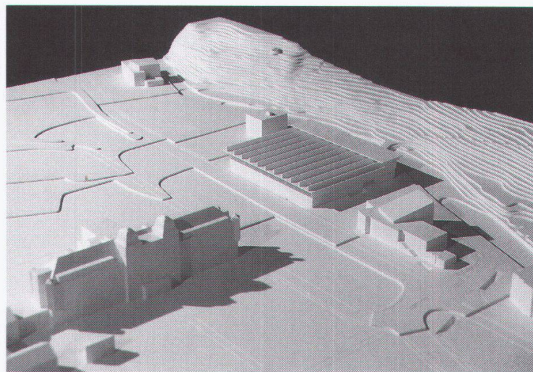
Aufgrund eines Präqualifikationsverfahrens wurden sieben Teams von Architekten, Ingenieuren und Umwelttechnikern eingeladen, sechs weitere Teams wurden direkt angefragt. Die Beurteilungskriterien entsprachen im wesentlichen der oben formulierten Zielsetzung – Funktionalität, ortsbauliche Qualitäten, ökologische und energetische Aspekte, Wirtschaftlichkeit und Realisierbarkeit.¹ Vier Projekte mit sehr unterschiedlichen Konzepten wurden prämiert.

Das mit dem ersten Preis ausgezeichnete und zur

Projekt Conradin Clavuot, Lorenzo Giuliani und Christian Hönger (1. Preis), Modell, Längsschnitt, Grundriss Eingangsgeschoss, Innenraumperspektiven

■ Projet de Conradin Clavuot, Lorenzo Giuliani et Christian Hönger (1^{er} prix), maquette, coupe longitudinale, plan de l'étage d'entrée, perspective intérieure

■ Project by Conradin Clavuot, Lorenzo Giuliani and Christian Hönger (1st prize), model, longitudinal section, plan of the entrance floor, interior perspectives



Weiterbearbeitung empfohlene Projekt von Conradin Clavuot, Lorenzo Giuliani und Christian Hönger² schlägt einen liegenden Kubus mit quer gespannten Holzfachwerk-Oberlichtprismen und windmühlenartiger innerer Organisation vor: eine betont einfache, funktionelle, annähernd technische Architektur ohne semantische Schnörkel, aber durchaus spannungsvoller räumlicher Gliederung.

Ähnlich disponiert und strukturell beherrscht, jedoch räumlich weniger eloquent, präsentiert sich das zweitprämierte Projekt von Pablo Horváth und Jürg Conzett.³ Auch dieses Projekt interpretiert die ökologischen Erfordernisse in erster Linie im Sinne einfacher, synergetischer Lösungen. Das drittprämierte Projekt von Hans-Jörg Ruch hingegen beschreitet diesbezüglich einen anderen Weg,⁴ indem es verhältnismässig aufwendige strukturelle beziehungsweise technologische Mittel einsetzt, auch bisher noch nicht erprobte Konstruktionen. Offensichtlich aber misstraute die Jury unter dem Strich der Effizienz ausgeklügelter, technologisch komplexer Apparate – einschliesslich demjenigen des viertprämierten Projektes von Burkard Meyer Steiger⁵, das eine umlaufende Glasbausteinhülle mit verschiedenen Sonnenschutz- und Kompensationswärmeverrichtungen vorsah.

Red.

Projekt Pablo Horváth und Jürg Conzett (2. Preis), Schnittperspektiven und Modell

■ Projet de Pablo Horváth et Jürg Conzett (2^{ème} prix), coupe-perspective et maquette

■ Project by Pablo Horváth and Jürg Conzett (2nd prize), sectional perspectives and model

Projekt Burkard Meyer Steiger und Partner (4. Preis), Längsschnitt, Südostfassade und Modell

■ Projet de Burkard Meyer Steiger und Partner (4^{ème} prix), coupe longitudinale, façade sud-est et maquette

■ Project by Burkard Meyer Steiger und Partner (4th prize), longitudinal section, southeast façade and model

1 Fachpreisrichter waren: Carl Fingerhuth, Basel, Peter Baumann, Luzern, Eraldo Consolascio, Erlenbach, Thomas Vogel, Zürich, Josef Kuster, Chur; Sachpreisrichter: Peter Barth, St. Moritz, Hugo Wetzler, St. Moritz, Marcel Melcher, St. Moritz; Ersatzpreisrichter: Urs A. Nater, St. Moritz, Kurt Aellen, Bern, Paul Hösli, Niederurnen; Experten: Andreas Baumgartner, Zürich, Thomas Spengler, Schaffhausen, Martin Berthod, St. Moritz, Erich R. Müller, Chur, Ferdi Dalle Vedove, St. Moritz, Heinz Beiner, Zürich, Bernhard Rüst, Zürich. Organisation und Sekretariat: Planpartner AG, Zürich.

2 Architektengemeinschaft: Conradin Clavuot, Chur, Lorenzo Giuliani & Christian Hönger, St. Moritz; Ingenieur für Baustatik: Walter Bieler, Bonaduz; Ingenieur für Energie- und Umwelttechnik: Sulzer Energieconsulting AG – Sulzer InfraLabor, Winterthur; Umweltfachmann: Rolf Glimmann, Bonaduz. Weitere Mitarbeit: Tashi

Dorji, Adrian Langhart, Paula Deplazes, Michael Bucher, Marco Maranta.

3 Pablo Horváth, Chur; Jürg Conzett c/o Branger+Conzett AG, Chur; Mitarbeit: Maurus Cadosch, Rolf Bachofner; beratende Ingenieure: Ingenieur- und Planungsbüro Daniel Monsch, Parpan; Ingenieurbüro Bertozzi, Chur.

4 Hans-Jörg Ruch, St. Moritz; Mitarbeit: H. Inhelder, S. Lauener; Ingenieur: Jürg Buchli, Haldenstein; Energie/Haustechnik: Werner Waldehauser, Münchenstein; Mitarbeit: A. Bolliger, Bauphysik: Ferdi Stadlin, Buchs.

5 Burkard Meyer Steiger und Partner, Baden; Mitarbeit: Roger Casagrande, Philipp Husistein, Daniel Krieg; Energie/Umwelt: Ernst Basler+Partner AG, Zürich; Mitarbeit: Beat Kegel; Bauingenieure: Winiger, Kränzlin + Partner, Zürich; Schubiger AG, Zürich; Bauphysik/Akustik: Hans Wichser, Dübendorf.